

# **Hilfe, ich gehe an die Grundschule! =)**

## **Beitrag von „WillG“ vom 13. April 2016 10:49**

Also, obwohl ich es verstehen kann, dass mancher GS-Kollege sich wegen der Formulierung "immer nur spielen" auf den Schlipps getreten fühlt, halte ich diese Reaktion für übertrieben. Dass es offenbar in vielen BLs Praxis ist, Vertretungslehrer ohne Rücksicht auf ihre Qualifikation einzustellen, ist kaum der Fehler der Bewerber. Und wenn man Lehramt, irgendein Lehramt, studiert (hat) und sowieso einen Job braucht, dann ist es doch völlig nachvollziehbar, dass man dann so eine Chance ergreift, statt sich ans Fließband zu stellen oder putzen zu gehen oder so. Außerdem ist es ja auch nichts Neues - und nichts, was man den studentischten Vertretungslehrern anlasten könnte - dass man im und direkt nach dem Studium völlig naive Sichtweisen auf den Lehrberuf hat. Man hat halt keine Erfahrung.

Im Gegenteil finde ich es sogar positiv, dass der TE hier nochmal nach Tipps fragt, um in seiner Unsicherheit trotzdem brauchbare Arbeit abzuliefern. Wie viele Vertretungslehrer würden vielleicht wirklich nur die Zeit absitzen und "immer nur spielen" und wie viele Schulleiter würden bewusst nicht allzu genau hinsehen, solange die die Schüler aufgeräumt sind und zumindest offiziell kein Unterricht ausfällt?

tl;dr: Man kann junge Berufsanfänger nicht für die Fehler im System verantwortlich machen!